



Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten

Sicherheitsanweisung

Summary

Die vorliegende Sicherheitsanweisung ist Teil des Security Framework Swisscom (SPF 3.0) und deckt die Vorgaben für die gesetzeskonforme Bildung von Nutzungseinheiten (VKF) in Swisscom Central Offices (Betriebsgebäude) ab.

Die Sicherheitsanweisung besteht aus 3 Teilbereichen:

SE-01845-C1-SA-PHY-Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten / Sicherheitsanweisung

SE-01846-C1-SE-PHY-Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten /

Sicherheitsempfehlung

sec-do7-sol-fire1 Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten / Solution

Version	Dokumentnummer	Status	Release Date
1.0	SE-01845-C1-SA-PHY	Released	31.12.2019

Expert Responsible

Umsetzungsverantwortlicher/Autor

Claudio Passafaro, GSE-PHY

Claudio Passafaro, GSE-PHY

Zugehörige Low-Level-Vorgaben

[LLV-D07-003](#) / [LLV-D07-004](#)



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3

1.1 Ziel und Zweck 3

1.2 Verbindlichkeiten und Abgrenzungen..... 3

1.3 Verantwortlichkeiten im Umgang mit Nutzungseinheiten 3

1.4 Referenzierte Dokumente 4

1.5 Prinzip der Notwendigkeit 6

1.6 Zweck 6

1.7 Wirkung..... 6

1.8 Risiken von einer Nutzungseinheit 6

2 Prozess 7

2.1 Sicherheit Manager der Area (ASM) 7

2.2 Baulicher Brandschutz 7

2.3 Technischer Brandschutz 7

2.4 Organisatorischer Brandschutz..... 8

Tabelle 1: Begriffe, Abkürzungen 5



1 Einleitung

¹ Die für die Technikräume verantwortliche OE von Swisscom INI-NET sieht sich zurzeit mit drei grundlegenden Herausforderungen konfrontiert:

- Separate Zugänge: Immer mehr Gebäudeeigentümer beanspruchen separate Zugänge zu ihren Räumlichkeiten.
- Nutzung im UG wird verdichtet Telekommunikationsausrüstungen werden in das Untergeschoss verschoben um Räumlichkeiten im Erdgeschoss und höher an den Eigentümer zurückzugeben. Die Nutzung der Räume im Untergeschoss wird verdichtet.
- Nutzungseinheit VKF Die Folge von dieser Neuausrichtung ist unter anderem, dass vermehrt technische Räume im Untergeschoss als Nutzungseinheiten im Sinne der VKF Brandschutzvorschrift 10-15 Begriffe und Definitionen zusammengelegt werden.

1.1 Ziel und Zweck

² In diesem Dokument werden alle von den VKF-Brandschutzvorschriften und den Swisscom-internen Vorgaben verlangten Anweisungen aufgeführt. Das Dokument befähigt den Bedürfnisträger (z.B. PL, BM, Architekt, OR, Nutzungsplanung, PSM) die wichtigsten Fragen hinsichtlich der Bildung einer Nutzungseinheit in den Typenbauten S1 und S2 selbständig und gesetzeskonform abzuklären, um dann dem Sicherheitsmanager der Area (ASM) einen dokumentierten Vorschlag zu unterbreiten.

1.2 Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

³ Diese Sicherheitsanweisung stützt sich auf das Security Framework Swisscom (SEC) ab und regelt die Minimalanforderung an Planung und Bau von Nutzungseinheiten im Sinne der VKF Brandschutzvorschriften.

1.3 Verantwortlichkeiten im Umgang mit Nutzungseinheiten

⁴ Der SIBE Brandschutz (GSE-PHY):

⁵ Erlässt und verantwortet die folgenden Dokumente:

SE-01845-C1-SA-PHY-Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten / Sicherheitsanweisung
SE-01846-C1-SE-PHY-Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten / Sicherheitsempfehlung
sec-do7-sol-fire1 Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten / Solution

⁶ INI-NET (Nutzer)

sorgt für die Umsetzung der Sicherheitsanweisungen, der Sicherheitsempfehlung sowie der Solution und damit die rechtskonforme Planung und Umsetzung der Nutzungseinheiten.



1.4 Referenzierte Dokumente

⁷ Das Security Framework Swisscom befindet sich auf einem eigenen SharePoint. Einige externe Dokumente [3] können direkt auf deren Ursprungshomepage abgerufen werden.

⁸ Extern:

- [1] www.bsvonline.ch
- [2] SES-Richtlinie_BMA_01.06.2011-d
- [3] VKF 18-15 Löscheinrichtungen
- [4] BS-Symbole von der VKF

⁹ Intern:

- [5] Direktive-Sicherheit
- [6] SE-POL-01428-C2-Security-Policy
- [7] Elektro-Sicherheit bei der Swisscom
- [8] SE-01846-C1-SE-PHY-Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten / Sicherheitsempfehlung
- [9] sec-do7-sol-fire1 Zusammenlegung von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten / Solution



1.5 Begriffe, Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
SPF	Security Framework Swisscom
PL	Projektleiter
BM	Building Manager
OR	Object Responsible
PSM	Premis Manager
SA	Sicherheitsanweisung
SE	Sicherheitsempfehlung
BA	Brandschutz
LLV	Low Level Vorgaben
GSE-PHY	Group Security Physical Security
OE	Organisationseinheit
UG	Untergeschoss
VKF	Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen
Typenbauten S1 & S2	Ein Typengebäude ist ein Bauwerk, welches nach einheitlichen Plänen erstellt wird. Für jede Typengrösse besteht ein einheitliches Pflichtenheft über den Baustandard. Gebäude bestehend aus UG und EG.

Tabelle 1: Begriffe, Abkürzungen



1.6 Prinzip der Notwendigkeit

¹⁰ Nutzungseinheiten können nur in den Typenbauten S1 und S2 ohne Absprache mit dem ASM gebildet werden (> S2 bedingen eine Absprache mit dem ASM).

¹¹ Sie dürfen nur dann gebildet werden, wenn Betriebsflächen geleert werden müssen und/oder Betriebsausrüstungen in das UG verschoben werden.

1.7 Zweck

¹² Die Betrachtung von Nutzungseinheiten bietet für den Gebäudebetrieb folgende Vorteile:

- Innerhalb einer Nutzungseinheit können einzelne Räume als Brandabschnitte ausgebildet sein.
- Innerhalb der Nutzungseinheit sind Brandabschottungen und Brandschutzklappen nur notwendig, wo Durchführungen durch brandabschnittsbildende Bauteile bestehen.
- Innerhalb einer Nutzungseinheit kann der Fluchtweg über mehrere Räume führen.

1.8 Wirkung

¹³ Durch das Zusammenlegen von Tech.-Räumen zu Nutzungseinheiten können Betriebsflächen geleert und somit an den Eigentümer abgetreten werden.

¹⁴ Die Nutzungseinheit genießt in der Brandschutzvorschrift VKF verschiedene Privilegien (siehe dazu auch Kapitel 1.7 Zweck)

¹⁵ Diese Vorteile haben tiefere Investitionskosten zu Folge.

1.9 Risiken von einer Nutzungseinheit

¹⁶ Nachteile bei der Einplanung von Nutzungseinheiten können sein:

- Durch die fehlende Brandabschnittsbildung können bei einem Ereignis alle zusammenhängenden Räume kontaminiert werden, somit könnten höhere Folgeschäden resultieren.
- Durch das Weglassen von mechanischen Türschliessern innerhalb der Nutzungseinheit (bei einem Zonenübergang bleibt der Türschliesser bestehen) besteht die Möglichkeit, dass Türen offengelassen werden. Auch hier besteht die Gefahr einer erweiterten Kontaminierung mit einem höheren Schadensausmass.
- Dort wo die neuen Belüftungssysteme installiert sind (Projekt Mistral), sind IT-Komponenten höheren Temperaturen ausgesetzt, was in Einzelfällen zu Problemen führen könnte.
- Die Lebensdauer von Batterieanlagen sinkt mit dem Ansteigen der Temperatur massiv. Dies wirkt sich direkt auf die Amortisation aus.



2 Prozess

¹⁷ Die folgenden Themen müssen vor der Umsetzung der Nutzungseinheit bearbeitet werden.

2.1 Sicherheitsmanager der Area (ASM)

¹⁸ Mit dem Sicherheitsmanager der Area sind die folgenden Themen abzuarbeiten.

- Der ASM Area muss den genauen Umfang der Nutzungseinheit bestätigen
- Der Antragsteller unterbreitet dem ASM Area einen Vorschlag und stellt folgende Dokumente zusammen
 - a. Situationspläne im Massstab 1:50 vom UG und den restlichen Stockwerken
 - b. Plan mit markierten Brandabschnitten, markierten Swisscom-Zonen und den Fluchtwegen
 - c. Infrastrukturanlagen, welche die Brandabschnitte durchdringen, müssen ersichtlich sein
- Der Sicherheitsmanager der Area entscheidet, ob eine weitere Vorortbegehung nötig ist.

2.2 Baulicher Brandschutz

¹⁹ Brandschutzabschlüsse im Treppenhaus sind zu überprüfen

²⁰ Alte Türen zum Korridor sind so zuzumauern, dass diese den gleichen Feuerwiderstand wie der bestehende Brandabschnitt aufweist.

²¹ Abschottungen sind gemäss dem Dokument "SE-01771-C1-SA-PHY-Schliessen von Brandabschottungen" zu erstellen.

2.3 Technischer Brandschutz

²² Handfeuerlöscher (HFL)

Es ist zu überprüfen ob Handfeuerlöscher nachgerüstet werden müssen

VKF: 18-15 Löscheinrichtungen

²³ Fluchtweg-Signalisation

Die Fluchtweg-Signalisation ist gemäss den VKF-Vorgaben zu prüfen

Hilfsdokument: SE-01774-C2-SE-BS-Entscheidungsmatrix RZ Typengeb. ohne Drittmietter

SE-01775-C2-SE-BS-Entscheidungsmatrix RZ Typengeb. m. Drittmietter

SE-01775-C2-SE-BS-Entscheidungsmatrix RZ Typengeb. m. Drittmietter-Bearbeitbar

²⁴ Gasmeldeanlage

Es ist zu überprüfen, ob eine Gasmeldeanlage nachgerüstet werden muss

Swisscom: SE-01475-C1-SA-PHY-Gasmeldesysteme in Kabelkellern

²⁵ Der Einbau oder eventuelle Änderungen der Belüftungssysteme (Einbau von Brandschutzklappen) ist geklärt.

²⁶ Die Anforderungen an stark belüftete Räume in Bezug auf die Brandmeldeanlage (BMA) sind gemäss den SES Richtlinien zu überprüfen.

SES: Kap.: 7.9 / Seite 17 Anordnung in belüfteten Räumen:

SES-Richtlinie_BMA_01.06.2011-d



2.4 Organisatorischer Brandschutz

Planunterlagen

²⁷ Der Änderungsprozess ist bekannt: "20171030_Änderungsprozess_brandfallgesteuerte Elemente_V1.4".

²⁸ Die nachstehenden Planunterlagen, falls vorhanden, müssen zwingend angepasst werden:

- Brandschutzkonzept
- Brandschutzplan
- Fluchtweg- und Evakuationsplan
- Orientierungspläne für den Feuerwehreinsatz
- Feuerwehreinsatzplan
- Sicherheitszonenplan

²⁹ Nutzungseinheiten sind auf den Brandschutzplänen als eigener Brandabschnitt und in Pastellfarben darzustellen. Siehe dazu auch BS-Symbole von der VKF

Kontaktpersonen für Originalpläne

³⁰ Bei dieser Mail Adresse können Pläne (auch im dwg-Format) und das Passwort bestellt werden:

Swisscom_Support_cafm@wincasa.ch

³¹ Im Swisscom COR Portal können unter Dokumente Pläne nach Liegenschaftsnummern im pdf/tif Format down geloaded werden.

<https://prod.swisscom-flaechen.ch/>



Änderungs-, Prüf- und Freigabekontrolle

Version	Datum	Wer	Bemerkung, Art der Änderung
0.1	05.11.2019	Peter Bähni, GSE-PHY	Draft nach Vorgaben Security Framework Swisscom (SPF 3.0) erstellt
1.0	10.12.2019	Freigabe Dominik Winter	In globo mit allen GSE-PHY Dokumenten